

Abonnementspreis:
jährlich 8 neue Fr. franco
durch die ganze Schweiz.
Abonnementsgebühr inbegriffen.

Tagblatt

Einrückungsgebühr:
Die zwweifaltige Garmondzelle oder
deren Raum 10 neue Rp.; im Wie-
derholungsfalle 7 neue Rp.
Briefe und Gelder franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Freitag,

Nro. 197

den 18. Juli 1856

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Die Schlußprüfungen der Stadtschulen werden dieses Jahr an folgenden Tagen abgehalten werden:
[4042]

I. Töchterschulen.

(Im Schulgebäude bei Maria-Hilf.)

Mittwoch, den 23. Heumonath, Vorm. 8—10 Uhr, 1. u. 2. Klasse. Lehrerinnen: Coraggioni und Reinhart;
Meier Kath. und Hersche.

„ „ „ Vorm. 10—12 Uhr, 3. Klasse. Lehrerinnen: Rietschi und Glanzmann.

„ „ „ Nachm. 2—4 Uhr, 4. Klasse. Lehrerinnen: Meier L. und Sidler.

„ „ „ Nachm. 4—6 Uhr, 5. Klasse. Lehrerinnen: Düret und Schiffmann.

Donnerstag, den 24. Heumonath, Nachm. 3—5 Uhr, die Gesangklassen. Lehrer: Musikdirektor Meyer u. Stutz.

Freitag, den 25. Heumonath, Vorm. 8—12 Uhr, 6. u. 7. Klasse. Lehrerinnen: Zurgilgen u. Schnarrwyler.

II. Knabenschulen.

(Im Schulhause hinter dem Adler.)

Samstag, den 26. Heumonath, Vorm. 8—10 Uhr, 1. u. 2. Klasse. Lehrer: Brunner A. u. Peter; Uchlin
und Sneichen.

„ „ „ Vorm. 10—12 Uhr, 3. Klasse. Lehrer: Felix.

„ „ „ Nachm. 3—5 Uhr, die Gesangklassen. Lehrer: Kaufmann.

Montag, den 28. Heumonath, Vorm. 8—10 Uhr, 4. Klasse. Lehrer: Stäuble.

„ „ „ Vorm. 10—12 Uhr, 5. Klasse. Lehrer: Hersche.

Dienstag, den 29. Heumonath, Vorm. 8—12 Uhr, 6. u. 7. Klasse. Lehrer: Brunner S. und Ostertag.

Mittwoch, den 30. Heumonath, Vorm. 8 Uhr Schlußgottesdienst bei St. Kaver.

Luzern, den 30. Brachmonath 1856.

Die Stadtschulkommission.

1424] Bekanntmachung.

Bei unterzeichneter Amtsstelle wurde heute eine silberne Sackuhr abgegeben, von welcher man vermutet, daß solche wahrscheinlich entwendet worden sein dürfte. Ein allfälliger Ansprecher hat sich anzumelden bei der **Amtskanzlei von Luzern.**
Luzern, den 17. Juli 1856.

1399] Die resp. Erben des Herrn Generalmajor Göldlin sel. in Luzern lassen im Laufe des nächsten August oder Herbstmonats das vom Erblasser besessene, in der Furrengasse der Stadt Luzern am See gelegene Haus Nr. 328 an eine öffentliche Steigerung bringen. Darauf Reflektirende mögen ihre Angebote innert drei Wochen, versiegelt, dem unterzeichneten Bureau eingeben.

Dieses wohlgebaute Haus mit vier abgeschlossenen Stockwerken, wovon jedes mit 6—7 Zimmern und Küche, hat die Hauptfacade gegen den See mit herrlicher Aussicht auf die ganze Gebirgskette. Nebstdem enthält dasselbe Keller, Holzbehälter und ein Höflein, mit dem Eingang von der Furrengasse her und einem Ausgang gegen den See.

Luzern, den 14. Juli 1856.

Das Geschäfts- und Kommissionsbureau
Chr. Silli.

1417] Für 2 Kostgänger Kost und Logis. Zu vernehmen bei der Expedition d. Bl.



1408] Die Schützengesellschaft von Kriens hält ihren 6. Schießtag den 20. Juli, wozu freundlich einladet

Der Schützenmeister.

1406] Ein starker Jüngling von 18 Jahren, der die Bäckerprofession gründlich kennt, wünscht Anfangs künftigen Monats in der Stadt Luzern als Bäcker-gesell in einen Platz einzutreten. Derselbe hat die französischen Schulen in Freiburg besucht und wäre im Stande in dieser Sprache Unterricht zu ertheilen. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

1419] In der Kirche zu Blatten ist ein Regenschirm stehen geblieben. Der Eigenthümer melde sich inner 8 Tagen beim Sigrift allda.

1420] Es wünscht Jemand **Meyer's Groschenbibliothek**, Bändchen 105—365, zusammen oder einzelne Abtheilungen zu kaufen. Offerten sende man franko an L. J. poste restante Zell.

1418] Theater-Costime.

Die Unterzeichnete zeigt den resp. Theaterfreunden auf dem Lande an, daß sie mit allen Arten Theater-Costümen bestens versehen ist und selbige an Theatergesellschaften gegen eine billige Entschädigung ausleihen würde.

Frau Theez-Amsler
in Luzern.